

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

15.02.2013

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: IT

**BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS ÜBER DEN BUDGETVOLL-
ZUG 2011/2012 UND ENDGÜLTIGES BUDGET FÜR DIE JAHRE
2013/2014**

A Bericht des Generalsekretärs

B Beschlussvorschlag

- Anlage 1: Ordentliches Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014, wie vom Ständigen Ausschuss in seiner 51. Sitzung genehmigt
- Anlage 2: Ordentliches Budget für die Haushaltsperiode 2011/2012, wie vom Ständigen Ausschuss in seiner 45. Sitzung genehmigt
- Anlage 3: Abschlussbilanz für die Haushaltsperiode 2011/2012
- Anlage 4: Bericht der Firma OVILAVA über die Prüfung der Abschlussbilanz 2011/2012
- Anlage 5: Vorgeschlagenes endgültiges Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014

A Bericht des Generalsekretärs

I. Struktur des vorliegenden Berichts

Gemäß Art. 7 der Finanz- und Buchführungsordnung übermittelte der Generalsekretär den Vertragsparteien am 1. Oktober 2012 einen Entwurf des ordentlichen Budgets für die Jahre 2013 und 2014. Der Ständige Ausschuss genehmigte diesen Entwurf in seiner 51. Sitzung vom 20.-21. November 2012 (TOP B1a) und legte im Einzelnen Folgendes fest:

1. Die Aufteilung der Pflichtbeiträge für die Jahre 2013/2014 wird unverändert beibehalten.
2. Der Gesamtbetrag der Pflichtbeiträge der Vertragsparteien beläuft sich auf 874.754,61 Euro für 2013 und auf 874.754,61 Euro für 2014 (gleicher Betrag wie 2010).
3. Das vorgeschlagene ordentliche Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014 (Anlage 1) wird genehmigt; die derzeitigen Höchstbeträge der Zulagen laut Art. 23, Abs. 4 der Personalordnung des Ständigen Sekretariats werden beibehalten und die Zulagen für Übernachtungskosten laut Art. 24, Abs. 2 werden um 5% angehoben.
4. Der allfällige Überschuss aus der Abschlussbilanz für die Haushaltsperiode 2011/2012 wird in das Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014 übertragen.
5. Der Generalsekretär wird gebeten, rechtzeitig zur ersten Sitzung des Ständigen Ausschusses nach dem 31. März 2013 zusammen mit der Abschlussbilanz der Haushaltsperiode 2011/2012 ein aktualisiertes Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014 vorzulegen.
6. Das Ständige Sekretariat wird aufgefordert, die Firma Ovilava mit der Rechnungsprüfung für die Haushaltsperiode 2011/2012 zu beauftragen.

Wie besonders aus den Punkten 4 und 5 hervorgeht, wurde dieser Beschluss in dem Wissen gefasst, dass die endgültigen Ergebnisse des Budgetvollzugs 2011/2012 erst am Ende der Haushaltsperiode (31.12.2012) zur Verfügung stehen werden. Die buchmäßige Erfassung und Prüfung der Rechnungsvorgänge des Jahres 2012 wurde in der ersten Februarwoche 2013 abgeschlossen und damit lagen die endgültigen Zahlen zum Budgetvollzug 2011/2012 vor.

Gemäß Art. 9 der Finanz- und Buchführungsordnung sowie laut Punkt 5 des oben erwähnten Beschlusses ist der Rechenschaftsbericht zur Abschlussbilanz vom Ständigen Ausschuss in seiner ersten Sitzung nach dem 31. März zu prüfen. Da jedoch heute schon alle erforderli-

chen Rechnungsdaten vorliegen, hielt es der Generalsekretär für angebracht, diesen Bericht dem Ständigen Ausschuss bereits in seiner 52. Sitzung am 7. und 8. März 2013 vorzulegen, für den Fall, dass die Vertragsparteien eine Prüfung des Berichts bereits in dieser Sitzung des Ständigen Ausschusses für zweckmäßig halten sollten. Inhaltlich ist der Bericht in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil betrifft den Budgetvollzug 2011/2012 und entspricht in großen Teilen den Berichten für die 48. und 51. Sitzung des Ständigen Ausschusses; der zweite Teil betrifft das endgültige Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014. Die zwei Teile des Berichts sind eng miteinander verknüpft, da die endgültige Erstellung des Budgets für die Haushaltsperiode 2013/2014 von der Feststellung eines Überschusses aus der Abschlussbilanz der Haushaltsperiode 2011/2012 abhängt.

II. Budgetvollzug 2011/2012

ALLGEMEINE ASPEKTE

Das Budget 2011/2012 (Anlage 2) sah insgesamt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.989.045,72 Euro vor. Die in diesem Budget veranschlagten Ausgaben waren bis zu einer Höhe von 1.749.509,22 Euro durch die Beiträge der Vertragsstaaten und der verbleibende Teil durch die geschätzten Zinserträge (3.000 Euro) und die Verwendung von Reserven (Beiträge aus vorangegangenen Perioden und Entnahme aus dem Investitionsfonds) gedeckt.

Anlage 3 enthält die Abschlussbilanz der Haushaltsperiode 2011/2012. Daraus geht hervor, dass die Konten in der Haushaltsperiode 2011/2012 ausgeglichen sind. Zwei Aspekte gilt es hervorzuheben:

1. Die Pflichtbeiträge für die Haushaltsperiode 2011/2012 wurden vollständig ausgegeben. Eine teilweise Rückerstattung der von den Vertragsparteien gezahlten Beiträge gemäß Art. 4 der Finanz- und Buchführungsordnung ist somit nicht erforderlich.
2. Sowohl für die zwei Haushaltstitel („Basiskosten“ und „Aktivitäten“) als auch für die einzelnen Kapitel ergibt sich ein Überschuss, außer für das Kapitel 400 (mit einem Fehlbetrag von lediglich 11 Euro). Dort, wo einzelne Artikel einen Fehlbetrag aufweisen (Artikel 120, 300 (Innsbruck betreffender Teil), 600 (Innsbruck), 200 (Bozen), 400 (Bozen) des Haushaltstitels „Basiskosten“ und Artikel 430, 440, 610, 630, 910 des Haushaltstitels „Aktivitäten“), übersteigt dieser in keinem Fall 20% des Betrages der übrigen Artikel desselben Kapitels. Somit ist laut Art. 8.1 der Finanz- und Buchführungsordnung keine Genehmigung des Ständigen Ausschusses für den Ausgleich der einzelnen Kapitel notwendig.

PC52_B1_de

EINNAHMEN

Was die Einnahmen angeht, wurden die Pflichtbeiträge für die Jahre 2011 und 2012 vollständig an das Sekretariat überwiesen, abgesehen von einem Betrag von 25.917,75 Euro, den Italien für 2012 formal noch schuldet und der laut Mitteilung Italiens zusammen mit dem Pflichtbeitrag für 2013 an das Sekretariat überwiesen wird. Italien hat darüber hinaus am 14. Dezember 2012 einen Betrag von 445.000 Euro an das Sekretariat überwiesen, der auf einer spezifischen Vereinbarung beruht und die Verwaltung der Aktivitäten in den kommenden zwei Jahren des italienischen Vorsitzes erleichtern soll.

Pflichtbeiträge für die Jahre 2011/2012

	2011	2012
AUT	214.314,88	214.314,88
F	157.455,83	157.455,83
DE	74.354,14	74.354,14
I	231.809,97	231.809,97
FL	17.495,10	17.495,10
MC	17.495,10	17.495,10
SL	34.990,18	34.990,18
CH	126.839,42	126.839,42
Total	874.754,61	874.754,61
Total 2011/2012:	1.749.509,22	

Die Einnahmen aus Bankzinsen, die bei Verabschiedung des Budgets 2011/2012 mit 3.000 Euro veranschlagt wurden, liegen um 7.168 Euro über diesem Betrag, was auf die schrittweise Zinserholung in den vergangenen zwei Jahren zurückzuführen ist.

Zu erwähnen ist schließlich - auch wenn er nicht im Budget ausgewiesen ist – der dauerhafte Sachbeitrag an das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention von Österreich (Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten am Hauptsitz des Sekretariats und Befreiung von der Mehrwertsteuer auf getätigte Anschaffungen) und von Italien (Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten der Außenstelle Bozen einschließlich Nebenkosten und Telekommunikationskosten, Finanzierung von zwei Mitarbeiterinnen und Befreiung von der Mehrwertsteuer auf Anschaffungen). Die Finanzierung der zwei Mitarbeiterinnen durch Italien im Zeitraum 2011/2012 beläuft sich auf 160.439 Euro.

AUSGABEN

Haushaltstitel "Basiskosten"

Bei den Personalkosten (Kapitel 101, im Wesentlichen stabil seit 2009) wurden insgesamt rund 4% (50.284 Euro) eingespart, wie in den Berichten zur 48. und 51. Sitzung des Ständigen Ausschusses bereits erwähnt wurde; dies beruht auf der Verschiebung der Einstellung eines/einer Mitarbeiter/in. Am 31.12.2012 waren 5 Mitarbeiter/innen mit diplomatischem Status und 3 lokal eingestellte Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die übrigen Kapitel des Haushaltstitels "Basiskosten" betreffen die Betriebskosten der Büros in Innsbruck (110) und Bozen (210), bei denen Einsparungen von ca. 13,5% erzielt wurden; diese sind überwiegend auf eine noch höhere Verwaltungseffizienz und geringere Kosten bei gleichbleibenden Verpflichtungen und Aktivitäten zurückzuführen. Es handelt sich um allgemeine Betriebskosten der Büros, Ausgaben für Kommunikation, Unterhaltung des Dienstwagens, Bereitstellung von Diensten und Repräsentationskosten. Die Gesamtdotierung war mit 194.000 Euro deutlich geringer als im vorausgegangenen Zweijahreszeitraum (249.000 Euro). Die Investitionsausgaben (Erneuerung von EDV-Ausstattung und Lizenzen) entsprechen in etwa dem veranschlagten Betrag (20.000 Euro).

Haushaltstitel "Aktivitäten"

Im Haushaltstitel "Aktivitäten" wurden die für das Kapitel "Information und Kommunikation" (300) bereitgestellten Mittel vollständig aufgebraucht (die Gesamtdotierung betrug 102.000 Euro im Vergleich zu 135.000 Euro im vorausgegangenen Zweijahreszeitraum). Bei den Kooperationsaktivitäten (im Vergleich zum vorausgegangenen Zweijahreszeitraum wurde die Dotierung von 120.000 Euro auf 155.000 Euro erhöht), vor allem mit regionalen und lokalen Gebietskörperschaften und in Form von Projekten, weist der Schluss-Saldo Einsparungen in Höhe von rund 4% gegenüber den bereitgestellten Mitteln auf.

Die Details zu den Kommunikations- und Kooperationsaktivitäten sind im Bericht über die Aktivitäten der Jahre 2011/2012, der dem Ständigen Ausschuss in seiner 52. Sitzung vorgelegt wird (TOP B2), ausführlich beschrieben. Dieser Bericht enthält unter anderem die wichtigsten Projekte, die in Zusammenarbeit mit den Vertragsparteien oder mit Dritten realisiert wurden und eine beträchtliche „Vermehrung“ der für die Umsetzung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle zur Verfügung stehenden Mittel ermöglichten, wie die nachstehende Tabelle zeigt. Trotzdem sollen hier die wichtigsten Aktivitäten erwähnt werden:

In Bezug auf die Kommunikation sind die Weiterentwicklung der fünfsprachigen Homepage (plus einige Seiten in weiteren Sprachen), die Entwicklung eines neuen Videoprodukts (Videoclip) und einer App für iPhone und Android, die Produktion von Material und der Nach-

PC52_B1_de

druck einiger populärwissenschaftlicher Publikationen (auch in Kooperation mit Verlagen in Italien, Frankreich, Deutschland und Österreich zur Vermarktung des Wanderführers Per Alpes) sowie die direkte Teilnahme an bzw. die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen auf Gebietsebene, der Fotowettbewerb und die anschließende Publikation des Kalenders der Konvention zu nennen. Im Bereich der Kooperation sind der Wettbewerb „Projekte zur Umsetzung der Alpenkonvention“, die Projekte „Superalp!“ 5 und 6, die Erstellung des Handbuchs für die Umsetzung der Alpenkonvention für die österreichischen Gemeinden (nachdem 2010 die Handbücher für andere Länder erstellt wurden, die wegen der großen Nachfrage nachgedruckt werden mussten), die Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften, NGOs (z.B. CIPRA) und Netzwerken (z.B. „Via Alpina“ Stipendien) sowie der mit den Alpenvereinen Österreichs und Italiens organisierte Studenttag zum Thema Landschaft zu erwähnen.

Project	TOT	PSAC	Other resources	From
1 - PSAC Initiative SuperAlps (2011)	€ 34.886,54	€ 18.856,19	€ 16.030,35	Valle d'Aosta and Trentino Alto Adige/Südtirol Aut. Regions, other sponsors
1 - PSAC Initiative SuperAlps (2012)	€ 28.170,42	€ 13.194,92	€ 14.975,50	EU Commission - DG ENW, IGIMOD, Lombardy Region, Slovenian Alpine Club (PS), other sponsors
1 - PSAC Initiative Landscape Conference	€ 10.337,13	€ 3.337,13	€ 7.000,00	Austrian Alpine Club (OeAV), Italian Alpine Club (CAI)
1 - PSAC Initiative Austrian Municipalities Handbook	€ 6.410,00	€ 3.410,00	€ 3.000,00	Lebensministerium
1 - PSAC Initiative Forum 20 years Alpine Convention	€ 6.360,86	€ 4.860,86	€ 1.500,00	Association "Dislivelli"
1 - PSAC Initiative Landscape Conference Proceedings	€ 6.235,00	€ 5.635,00	€ 600,00	Austrian Alpine Club (OeAV)
1 - TOT	€ 92.399,95	€ 49.284,10	€ 43.105,85	
		53,35%	46,65%	
2 - PSAC Supporter Alps debates	€ 5.810,00	€ 2.500,00	€ 3.310,00	Association "Za in Proti"
2 - PSAC Supporter Energy Conference Trento	€ 14.040,00	€ 3.200,00	€ 10.840,00	Aut. Province Trento, Aut. Region Trentino Alto Adige/Südtirol, Rotary Club Trento
2 - PSAC Supporter Festival Alpinismus Praha	n.a	€ 1.000,00	n.a	
2 - PSAC Supporter Fire across the Alps	€ 1.500,00	€ 1.000,00	€ 500,00	CIPRA Slovenia
2 - PSAC Supporter Forum Alpenkonvention Kärnten	€ 9.000,00	€ 2.000,00	€ 7.000,00	
2 - PSAC Supporter Forum Young Researchers	n.a	€ 2.000,00	n.a	
2 - PSAC Supporter Meeting Rete Montagna "Whose Alps are these?"	n.a	€ 2.780,00	n.a	
2 - PSAC Supporter Innsbrucker Naturfilmtage	n.a	€ 1.500,00	n.a	
2 - PSAC Supporter Via Alpina Travel Grants 2011-2012	€ 7.667,00	€ 3.667,00	€ 4.000,00	
2 - PSAC Supporter Walking Festival BZ	n.a	€ 2.500,00	n.a	
2 - TOT	€ 38.017,00	€ 22.147,00	€ 25.650,00	
TOTAL	€ 130.416,95	€ 71.441,10	€ 68.755,85	

Im Rahmen des Kapitels ABIS/SOIA (500) wurden ca. 93% der bereitgestellten Mittel ausgegeben (die von 275.000 Euro im vorausgegangenen Zweijahreszeitraum auf 100.000 Euro für die Jahre 2011/2012 verringert wurden). Die getätigten Ausgaben betrafen die Veröffentlichung und Verbreitung des dritten Alpenzustandsberichts und der Leitlinien für die Kleinwasserkraftnutzung, die Ausarbeitung des vierten Alpenzustandsberichts und die teilweise Übersetzung desselben in die Alpensprachen, sowie den Nachdruck einiger Publikationen (RSA und Leitlinien für die Kleinwasserkraftnutzung).

Im Kapitel "Unterstützung Organe" (400), aus dem die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Arbeit der Alpenkonferenz, des Ständigen Ausschusses und der Arbeitsgruppen/Plattformen stehenden Tätigkeiten (Übersetzungen, Simultanübersetzung, Reisen) finanziert werden, wurden die bereitgestellten Mittel vollständig ausgegeben (diese waren von 160.000 Euro für den Zweijahreszeitraum 2009/2010 auf 130.000 Euro für die Jahre 2011/2012 verringert worden).

PC52_B1_de

Budgetvollzug 2011/2012 und endgültiges Budget für die Jahre 2013/2014

SCHLUSSBEMERKUNGEN

In der Haushaltsperiode 2011/2012 lagen die tatsächlichen Gesamtausgaben um 99.576,32 Euro unter dem im Budget veranschlagten Betrag (1.989.045,72 Euro; in diesem Betrag sind Einnahmen aus der Verwendung von nicht gesperrten Reserven in Höhe von 209.582,22 Euro enthalten). Dies spiegelt die erzielten Einsparungen gegenüber dem Budget (insbesondere bei den Basiskosten) wider.

Unter Berücksichtigung der Zinseinnahmen, die um 7.168 Euro über dem veranschlagten Betrag (3.000 Euro) liegen, und der Differenz (von 18.187,31 Euro) bezüglich der in den Investitionsfonds einzustellenden Rücklage gegenüber dem am 31.12.2010 veranschlagten Betrag, ist für eine ausgeglichene Abschlussbilanz 2011/2012 die Verwendung von nicht gesperrten Reserven in Höhe von 121.025,21 Euro (gegenüber dem ausgewiesenen Betrag von 209.582,22 Euro) notwendig. Der Betrag von 88.557,01 Euro (Differenz zwischen den im Budget ausgewiesenen Reserven und den für den Ausgleich der Abschlussbilanz tatsächlich verwendeten Reserven) steht für die nächste Haushaltsperiode 2013/2014 zur Verfügung. Unter Einbeziehung der Reserven aus den vorausgegangenen Haushaltsperioden in Höhe von 64.820,23 Euro, die im Budget 2011/2012 nicht ausgewiesen wurden, beträgt die Gesamthöhe der nicht gesperrten Reserven zum 31.12.2012 somit 153.377,24 Euro.

Bilanzprüfung

Der Ständige Ausschuss beschloss in seiner 51. Sitzung, die Firma OVILAVA (Wels/A) mit der Prüfung der Abschlussbilanz 2011/2012 zu beauftragen. Die Bilanzprüfung wurde in der ersten Februarhälfte 2013 durchgeführt. Der Abschlussbericht liegt diesem Bericht bei (Anlage 4).

III. Vorschlag für das Budget 2013/2014

Wie oben erwähnt, wurde der Vorschlag für das ordentliche Budget des Sekretariats (Anlage 1) vom Ständigen Ausschuss in seiner 51. Sitzung genehmigt. Dabei wurde beschlossen, die Übertragung des allfälligen Überschusses und der restlichen nicht gesperrten Reserven auf die Haushaltsperiode 2013/2014 vorzunehmen. Bei Abschluss der Haushaltsperiode 2011/2012 stehen nicht gesperrte Reserven in Höhe von 153.377,24 Euro zur Verfügung. An dieser Stelle ist daher über die Zuweisung der zusätzlichen Reserven, deren Höhe nach dem 31.12.2012 festgestellt wurde, zu den verschiedenen Posten des endgültigen Budgets für 2013/2014 zu entscheiden. Diesbezüglich wird auf den Bericht (TOP B1a) Bezug genommen, der dem Ständigen Ausschuss in seiner 51. Sitzung vorgelegt wurde; der Bericht wurde bei dieser Gelegenheit vom Generalsekretär auch anhand von Dias erläutert und war Gegenstand einer konstruktiven Diskussion der Vertragsparteien, die mit der Genehmigung des vorgeschlagenen ordentlichen Budgets endete, wobei allerdings beschlossen wurde, 5.000 Euro aus Artikel 440 (Arbeitsgruppen und Plattformen, Dotierung 30.000 Euro) auf Artikel 420 (Ständiger Ausschuss, Dotierung 80.000 Euro) zu übertragen.

Zunächst ist die vorgeschriebene Dotierung des Investitionsfonds zu berücksichtigen. Aufgrund einer Schätzung gemäß Art. 13.2 der Finanz- und Buchführungsordnung ist es erforderlich, dafür eine Dotierung in Höhe von 32.000 Euro vorzusehen. Durch die vorgesehene Verwendung von 20.000 Euro aus dem Investitionsfonds (siehe nachstehendes Kapitel „Erläuterungen zu den Fonds“) zur Finanzierung der in den Jahren 2013/2014 notwendigen Investitionen, hauptsächlich in EDV- und Kommunikationsausrüstungen und entsprechende Lizenzen, beläuft sich der Saldo dieses Postens auf 12.000 Euro. Es wird vorgeschlagen, diesem Posten die geschätzten Bankzinsen (10.000 Euro) zuzuschreiben. Es wird deshalb vorgeschlagen, die nicht gesperrten Reserven (153.377,24 Euro) in das Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014 zu übertragen und diese auf die Kapitel "Kommunikation", "Kooperation" und ABIS zu verteilen; entsprechend den Angaben in dem Bericht, der dem Ständigen Ausschuss in seiner 51. Sitzung vorgelegt wurde, sollte dabei die Kooperation, welche Aktivitäten und Projekte mit direkter Beteiligung von externen Partnern des Sekretariats, wie Vertragsparteien, Beobachter und Gebietskörperschaften beinhaltet, vorrangig berücksichtigt werden.

Das Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014, das unter Verwendung der nicht gesperrten Reserven dem Ständigen Ausschuss zur Genehmigung vorgeschlagen wird, ist in Anlage 5 dargestellt.

EINNAHMEN

Der Ständige Ausschuss legte in seiner 51. Sitzung fest, die Pflichtbeiträge der Vertragsparteien für die Jahre 2013 und 2014 in der zuvor für 2010 festgelegten Höhe zu belassen.

Die nachstehende Tabelle enthält die demzufolge vom Sekretariat für 2013 und 2014 erwarteten Beiträge.

Diese belaufen sich insgesamt auf 1.749.509,22 Euro.

	2013	2014
AUT	214.314,88	214.314,88
F	157.455,83	157.455,83
DE	74.354,14	74.354,14
I	231.809,97	231.809,97
FL	17.495,10	17.495,10
MC	17.495,10	17.495,10
SL	34.990,18	34.990,18
CH	126.839,42	126.839,42
Total	874.754,61	874.754,61

Bis zum 14. Februar 2013 sind beim Sekretariat bereits die Beiträge Österreichs, Liechtensteins, der Schweiz sowie Deutschlands eingegangen.

Wie oben ausgeführt, wurde von den Reserven aus den vorausgegangenen Haushaltsperioden in Höhe von insgesamt 209.582,22 Euro in der Haushaltsperiode 2011/2012 ein Betrag von 121.025,21 Euro verwendet und für die Haushaltsperiode 2013/2014 stehen nicht gesperrte Reserven in Höhe von 153.377,24 Euro zur Verfügung. Aufgrund einer Schätzung der Zinseinnahmen und unter Berücksichtigung der laut Finanz- und Buchführungsordnung vorgeschriebenen Fondsdotierungen stehen auf der Aktivseite des Budgets 2013/2014 Gesamtmittel in Höhe von 1.900.886,46 Euro zur Verfügung.

AUSGABEN

Für den Haushaltstitel „Basiskosten“ werden keine Änderungen gegenüber der vom Ständigen Ausschuss bereits in seiner 51. Sitzung festgelegten Dotierung vorgeschlagen.

Ebenfalls werden für den Haushaltstitel „Aktivitäten“ keine Änderungen vorgeschlagen, was das Kapitel „Unterstützung Organe“ (400) angeht. Angesichts der beträchtlichen Kosten für die Übersetzung und den Druck des vierten Alpenzustandsberichtes, die nur zum Teil bereits durch Mittel aus dem vorherigen Budget 2011/2012 gedeckt sind, wird vorgeschlagen, dem Kapitel ABIS/SOIA (500) zusätzlich zu dem bereits genehmigten Betrag von 75.000 Euro einen weiteren Betrag von 5.000 Euro zuzuweisen, für eine Gesamtdotierung in Höhe von 80.000 Euro; für das Kapitel „Information und Kommunikation“ (300) wird eine zusätzliche Dotierung von 55.000 Euro zu dem vom Ständigen Ausschuss in seiner 51. Sitzung genehmigten Betrag (45.000 Euro) vorgeschlagen. Dies erlaubt dem Ständigen Sekretariat, seine

PC52_B1_de

Aktivitäten wie in den vergangenen vier Jahren fortzusetzen (Homepage und populärwissenschaftliche Publikationen, Teilnahme an Veranstaltungen) und die in den letzten Jahren getätigten Investitionen optimal zu nutzen. Für das Kapitel „Kooperation“ wird die Verwendung der verbliebenen Mittel und, gegenüber dem bereits vorgesehenen Betrag von 46.509 Euro, die Festlegung einer Gesamtdotierung von 115.886,46 Euro und deren Aufteilung auf die Posten Kooperation mit regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, Projekte und andere Kooperationen (wobei unter anderen Kooperationen die externen Kooperationen im Rahmen anderer Konventionen oder internationaler Partnerschaften zu verstehen sind) vorgeschlagen. Dies erlaubt dem Ständigen Sekretariat, Kooperationsinitiativen – einschließlich Projekte mit Beteiligung mehrerer Vertragsparteien und Beobachter unter Wahrung der Unparteilichkeit des Sekretariats – vorrangig zu berücksichtigen, vor allem wenn diese Initiativen durch freiwillige Beiträge externer Partner des Sekretariats eine Multiplikatorwirkung auf die verfügbaren Mittel mit sich führen. Sowohl die Kommunikationsinitiativen als auch die Kooperationsinitiativen können weiterhin die im Mehrjährigen Arbeitsprogramm genannten Schwerpunkte verfolgen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FONDS

Betriebsmittelfonds

Angesichts ausgeglichener Konten musste der Betriebsmittelfonds in den Jahren 2011/2012 nicht in Anspruch genommen werden. Dieser Fonds beläuft sich zum 31.12.2012 auf 131.213,22 Euro. Aufgrund der aktuellen Höhe des Fonds und der Tatsache, dass die Höhe der Pflichtbeiträge unverändert bleibt, besteht keine Notwendigkeit, die Dotierung des Fonds zu erhöhen.

Investitionsfonds

Gemäß Art. 13 der Finanz- und Buchführungsordnung ist der Investitionsfonds mit einer Rücklage in Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens in der abgeschlossenen Haushaltsperiode, mit dem Ertrag aus eventuellen Veräußerungen von Anlagevermögen sowie mit den Zinserträgen aus Kapitalanlagen zu dotieren. Zum 31.12.2012 beträgt dieser Fonds 120.828,51 Euro. Die erforderliche Dotierung für die Haushaltsperiode 2013/2014 beläuft sich auf 32.000 Euro. In dieser Periode ist die Verwendung von Mitteln aus dem Investitionsfonds vor allem zur Erneuerung einiger EDV- und Kommunikationsausrüstungen für einen Gesamtbetrag von 20.000 Euro vorgesehen. Gemäß Art. 13(2) der Finanz- und Buchführungsordnung sind die vorgesehenen Investitionen mit Mitteln aus dem Investitionsfonds zu finanzieren; deshalb wird vorgeschlagen, einen Betrag von 20.000 Euro aus diesem

Fonds im Budget auszuweisen. Aufgrund der vorgeschriebenen Dotierung wird der Investitionsfonds am 31.12.2014 somit einen Betrag von 132.828,51 Euro aufweisen.

Projektfonds

Gemäß Art. 14 der Finanz- und Buchführungsordnung hat das Ständige Sekretariat in seiner Buchführung einen Projektfonds eingerichtet, in dem die freiwilligen Beiträge der Vertragsparteien und Dritter für spezifische Projekte verwaltet und deren Zu- und Abgänge erfasst werden. Diese betrafen einerseits die Aktivitäten des Sekretariats für den schweizerischen Vorsitz und andererseits die Aktivitäten für andere Vertragsparteien sowie die Verwaltung der Mittel für die im Rahmen der internationalen Bergpartnerschaften finanzierten Projekte. Im Dezember 2012 überwies Italien 445.000 Euro an das Sekretariat, die als freiwilliger Beitrag in 2012 verbucht wurden, obwohl sie die Arbeit des italienischen Vorsitzes ab Januar 2013 betreffen.

Für das Kaukasus-Projekt weist der Fonds keine Zu- und Abgänge auf, während er im Rahmen des Projekts Zentralasien für ein in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat entwickeltes Projekt zur nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Bienenzucht (*Providing Central Asian rural communities with alternative income generation opportunities through encouraging bee-keeping practices*) verwendet wurde. Die finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.600 Euro aufgrund eines Vertrages, der im November 2012 mit der *Alliance for Central Asian Mountain Communities* (AGOCA) abgeschlossen wurde, sah 2012 die Zahlung einer ersten Tranche von 2.600 Euro vor; darauf folgt, wenn die Vertragsbestimmungen eingehalten werden, spätestens am 31. Januar 2014 eine zweite Zahlung von 2.000 Euro.

Gemäß Art. 3.3 der Finanz- und Buchführungsordnung werden die Bewegungen des Projektfonds in den Jahren 2011 und 2012 in der nachstehenden Tabelle im Detail dargestellt.

PROJECT FUND - INFORMATION PURSUANT TO ARTICLE 3.3 OF THE FINANCIAL AND ACCOUNTING REGULATION

PROJECT	Villages AGOCA	Caucasus Conference	Presidency Office	Other Contracting Parties
AMOUNT 1.1.2011	7.136,54	9.678,00	11.363,03	13.044,84
Allocation 2011	0	0	75.536,00	69.928,00
Usage 2011	2.500,00	213	86.899,03	64.990,49
AMOUNT 31.12.2011	4.636,54	9.465,00	0,00	17.982,35
Allocation 2012	0	0	111.742,00(CH)/ 449.868,06 (ITA)	25.083,00
Usage 2012	2.600,00	0	111.742,00 (CH)	43.065,35
AMOUNT 31.12.2012	2.036,54	9.465,00	449.868,06	0

PC52_B1_de

Budgetvollzug 2011/2012 und endgültiges Budget für die Jahre 2013/2014

B Beschlussvorschlag

Der Ständige Ausschuss

1. nimmt den Bericht des Generalsekretärs zur Kenntnis und entlastet den Generalsekretär für die Haushaltsperiode 2011/2012,
2. genehmigt das vorgeschlagene und in Anlage 5 angeführte Budget für die Haushaltsperiode 2013/2014.



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

1

ANNEX 1: Basis budget 2013-2014 approved by PC 51

Position		Double budget 2013 / 2014
BASIS COSTS		1.453.000.00
101	STAFF	1.293.000.00
110	Staff with diplomatic status	1.020.000.00
120	Staff without diplomatic status	270.000.00
130	Further education	3.000.00
INNSBRUCK		145.000.00
200	Office expenses	81.000.00
300	Car-costs	6.000.00
400	Travel expenses	4.000.00
500	Provisions of services	49.000.00
600	Other costs	5.000.00
BOLZANO/BOZEN		15.000.00
200	Office expenses	5.000.00
300	Car-costs	0.00
400	Representation Costs	3.000.00
500	Provisions of services	5.000.00
600	Other costs	2.000.00
ACTIVITIES		296.509.22
300 INFORMATION AND COMMUNICATION		45.000.00
310	Public relations	45.000.00
400 SUPPORT ORGANS		130.000.00
410	Presidency Office	0.00
420	Permanent Committee	80.000.00
430	Alpine Conference	20.000.00
440	Working Groups and Platforms	30.000.00
500 SOIA / ABIS		75.000.00
510	Soia / Abis	75.000.00
600 COOPERATION		46.509.22
610	Cooperation with regional and local authorities	20.000.00
620	Projects	26.509.22
630	Other Cooperations	0.00
650	Caucasus	0.00
660	Central Asia	0.00
910	Alparc	0.00
INVESTMENTS / DEPRECIATION		0.00
INVESTMENTS		0.00
	Office equipment, car	0.00
	Information and Communication equipment	0.00
700	Depreciation	0.00
TOTAL EXPENDITURES		1.749.509.22
INCOMES		1.749.509.22
710	Regular contributions	1.749.509.22
720	Voluntary contributions	0.00
730	Interests	0.00
740	Other incomes	0.00
CHANGE OF FUNDS / RESERVES		0.00
810	Change of Funds	0.00
	Allocation (-) / Usage (+) Reserve Funds	0.00
	Allocation (-) / Usage (+) Investment Fund	0.00
820	Change of Reserves	0.00
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0.00
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0.00
TOTAL INCOMES		1.749.509.22
		0.00



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

2

ANNEX 2: Budget 2011/2012 APPROVED BY PC 45

Position		Double budget 2011 / 2012
BASIS COSTS		1.462.000.00
101	STAFF	1.268.000.00
110	Staff with diplomatic status	1.040.000.00
120	Staff without diplomatic status	225.000.00
130	Further education	3.000.00
INNSBRUCK		176.000.00
200	Office expenses	98.000.00
300	Car-costs	4.000.00
400	Travel expenses	4.000.00
500	Provisions of services	66.000.00
600	Other costs	4.000.00
BOLZANO/BOZEN		18.000.00
200	Office expenses	4.000.00
300	Car-costs	0.00
400	Representation Costs	4.000.00
500	Provisions of services	8.000.00
600	Other costs	2.000.00
ACTIVITIES		487.000.00
300 INFORMATION AND COMMUNICATION		102.000.00
310	Public relations	102.000.00
400 SUPPORT ORGANS		130.000.00
410	Presidency Office	0.00
420	Permanent Committee	80.000.00
430	Alpine Conference	20.000.00
440	Working Groups and Platforms	30.000.00
500 SOIA / ABIS		100.000.00
510	Soia / Abis	100.000.00
600 COOPERATION		155.000.00
610	Cooperation with regional and local authorities	70.000.00
620	Projects	80.000.00
630	Other Cooperations	5.000.00
650	Caucasus	0.00
660	Central Asia	0.00
910	Alparc	0.00
INVESTMENTS / DEPRECIATION		40.045.72
INVESTMENTS		20.000.00
	Office equipment, car	10.000.00
	Information and Communication equipment	10.000.00
700	Depreciation	20.045.72
TOTAL EXPENDITURES		1.989.045.72
INCOMES		1.752.509.22
710	Regular contributions	1.749.509.22
720	Voluntary contributions	0.00
730	Interests	3.000.00
740	Other incomes	0.00
CHANGE OF FUNDS / RESERVES		236.536.50
810	Change of Funds	26.954.28
	Allocation (-) / Usage (+) Reserve Funds	0.00
	Allocation (-) / Usage (+) Investment Fund	26.954.28
820	Change of Reserves	209.582.22
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	209.582.22
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0.00
TOTAL INCOMES		1.989.045.72
		0.00



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

3

ANNEX 3 BUDGET 2011/2012

Valuation date: 31.12.2012

Position	Double budget 2011 / 2012	total expenditures	total incomes	Expenditure- income	Difference with budget
BASIS COSTS	1.462.000.00	1.388.405.40	2.716.00	1.385.689.40	76.310.60
101 STAFF	1.268.000.00	1.217.716.00	0.00	1.217.716.00	50.284.00
110 Staff with diplomatic status	1.040.000.00	985.334.00	0.00	985.334.00	54.666.00
120 Staff without diplomatic status	225.000.00	229.574.00	0.00	229.574.00	-4.574.00
130 Further education	3.000.00	2.808.00	0.00	2.808.00	192.00
INNSBRUCK	176.000.00	158.676.61	2.716.00	155.960.61	20.039.39
200 Office expenses	98.000.00	85.920.00	1.635.00	84.285.00	13.715.00
300 Car-costs	4.000.00	4.815.00	0.00	4.815.00	-815.00
400 Travel expenses	4.000.00	3.832.00	0.00	3.832.00	168.00
500 Provisions of services	66.000.00	57.713.61	0.00	57.713.61	8.286.39
600 Other costs	4.000.00	6.396.00	1.081.00	5.315.00	-1.315.00
BOLZANO/BOZEN	18.000.00	12.012.79	0.00	12.012.79	5.987.21
200 Office expenses	4.000.00	4.228.00	0.00	4.228.00	-228.00
300 Car-costs	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
400 Representation Costs	4.000.00	4.910.79	0.00	4.910.79	-910.79
500 Provisions of services	8.000.00	2.816.00	0.00	2.816.00	5.184.00
600 Other costs	2.000.00	58.00	0.00	58.00	1.942.00
ACTIVITIES	487.000.00	792.112.00	319.396.00	472.716.00	14.284.00
300 INFORMATION AND COMMUNICATION	102.000.00	101.335.00	0.00	101.335.00	665.00
310 Public relations	102.000.00	101.335.00	0.00	101.335.00	665.00
400 SUPPORT ORGANS	130.000.00	436.707.00	306.696.00	130.011.00	-11.00
410 Presidency Office	0.00	198.641.00	198.641.00	0.00	0.00
415 other contract parties	0.00	108.055.00	108.055.00	0.00	0.00
420 Permanent Committee	80.000.00	77.029.00	0.00	77.029.00	2.971.00
430 Alpine Conference	20.000.00	21.882.00	0.00	21.882.00	-1.882.00
440 Working Groups and Platforms	30.000.00	31.100.00	0.00	31.100.00	-1.100.00
500 SOIA / ABIS	100.000.00	93.230.00	0.00	93.230.00	6.770.00
510 Soia / Abis	100.000.00	93.230.00	0.00	93.230.00	6.770.00
600 COOPERATION	155.000.00	160.840.00	12.700.00	148.140.00	6.860.00
610 Cooperation with regional and local authorities	70.000.00	72.147.00	0.00	72.147.00	-2.147.00
620 Projects	80.000.00	71.559.00	7.600.00	63.959.00	16.041.00
630 Other Cooperations	5.000.00	11.446.00	0.00	11.446.00	-6.446.00
650 Caucasus	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
660 Central Asia	0.00	5.100.00	5.100.00	0.00	0.00
910 Alparc	0.00	588.00	0.00	588.00	-588.00
INVESTMENTS / DEPRECIATION	40.045.72	31.064.00	0.00	31.064.00	8.981.72
INVESTMENTS	20.000.00	0.00	0.00	0.00	20.000.00
Office equipment, car	10.000.00	0.00	0.00	0.00	10.000.00
Information and Communication equipment	10.000.00	0.00	0.00	0.00	10.000.00
700 Depreciation	20.045.72	31.064.00	0.00	31.064.00	-11.018.28
TOTAL EXPENDITURES	1.989.045.72	2.211.581.40	322.112.00	1.889.469.40	99.576.32
INCOMES	1.752.509.22	0.00	1.759.677.22	1.759.677.22	7.168.00
710 Regular contributions	1.749.509.22	0.00	1.749.509.22	1.749.509.22	0.00
720 Voluntary contributions	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
730 Interests	3.000.00	0.00	10.168.00	10.168.00	7.168.00
740 Other incomes	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CHANGE OF FUNDS / RESERVES	236.536.50	-41.233.03	171.025.21	129.792.18	-106.744.32
810 Change of Funds	26.954.28	-41.233.03	50.000.00	8.766.97	-18.187.31
Allocation (-) / Usage (+) Reserve Funds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Allocation (-) / Usage (+) Investment Fund	26.954.28	-41.233.03	50.000.00	8.766.97	-18.187.31
820 Change of Reserves	209.582.22	0.00	121.025.21	121.025.21	-88.557.01
Allocation (-) / Usage (+) Reserves	209.582.22	0.00	121.025.21	121.025.21	-88.557.01
Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL INCOMES	1.989.045.72	-41.233.03	1.930.702.43	1.889.469.40	-99.576.32
		0.00			
				Budget deficit	0.00

PROJECT FUND

Allocation (-) / Usage (+) Project Fund CH/IT Presid.	0.00	-111.742.00	561.610.06		449.868.06
Allocation (-) / Usage (+) Project Fund other States	0.00	-108.055.84	108.055.84		0.00
Allocation (-) / Usage (+) Project Fund Central Asia	0.00	-5.100.00	7.136.54		2.036.54
Allocation (-) / Usage (+) Project Fund Kaukasus	0.00	0.00	9.465.00		9.465.00

461.369.60

15.02.2013



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

4

AUDIT REPORT

2011/2012

Permanent Secretariat of the Alpine Convention

6020 Innsbruck , Herzog-Friedrich-Straße 15

OVILAVA GmbH

4600 Wels Kalvarienberggasse 10 a

CONTENTS

Conditions and Execution of Contract.....	2
Legal Capacity.....	5
Fiscal Circumstances	7
The Alpine Convention and the Permanent Secretariat.....	8
Alpine Convention.....	8
Permanent Committee.....	9
Permanent Secretariat	10
Finance and book-keeping Directives	11
Accounting Procedures	12
Cost Accounting.....	13
Funds.....	13
Operating Fund (Art. 12)	15
Acquisition Fund (Art. 13).....	16
Project Funds (Art. 14)	17
Current Budget / Surplus	18
Cash Balance.....	19
Movements of Funds.....	19
Financial Statements according to Austrian Commercial Law.....	19
Closing Remarks	20
Report of Independent Accountants.....	21
EXECUTION OF THE BUDGET 2011/2012	Appendix
GENERAL CONDITIONS	Appendix

Conditions and Execution of Contract

We have been commissioned with the audit of the financial statements and the books of the

Permanent Secretariat
of the Alpine Convention

Herzog-Friedrich-Str. 15
6020 Innsbruck

by the Permanent Committee of the Alpine Convention. The Secretary General of the Alpine Conference commissioned us with the audit on behalf of the Permanent Committee.

Our audit is based on the 'General Conditions of Contract for the Public Accounting Professions (AAB 2011) (see attachment) as published by the Austrian Chamber of Professional Accountants and Tax Advisers. Particular reference is made to the implications of the General Conditions in respect of third parties.

This audit is a special assignment in keeping with the requirements of Art. 10 of the finance and book-keeping directives of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention. This is a consecutive audit. The financial and auditing period of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention covers two years and we audited the books of the Permanent Secretariat for the years 2011/2012 in January and February 2013. We have followed Generally Accepted Auditing Principles. The audit was carried out in our offices as well as in the offices of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention in Innsbruck. The main audit tasks were carried out on the 7th of February 2013 in Innsbruck. The following report was completed in our offices.

Our audit tasks were directed at investigating the compliance of accounting procedures with the finance and book-keeping directives. Further, it was necessary to audit and report on the financial position of the Permanent Secretariat. No instructions were given by the Permanent Committee to audit any other special areas.

The **following documents** were made available to us:

- Finance and book-keeping directives of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, as in the version from 12th March 2009,
- Agreement between the Republic of Austria and the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, regarding its Headquarters,
- Resolution of the Alpine Conference to establish the Permanent Secretariat of the Alpine Convention,
- Minutes of the 45th Meeting of the Permanent Committee of the Alpine Convention 7th-8th October 2011, Brdo pri Kranju
- Report of the Secretary General on the execution of the budget 2009/ 2010 and the amended budget for the years 2011/ 2012 as of 18th February 2011 (PC45_B2a_de,) for submission to the Permanent Committee of the Alpine Convention
- Report from the Secretary General on the execution of the budget for 2011/2012 as in the version from 24th February 2012 (PC48_A1_de) for submission to the Permanent Committee of the Alpine Convention,
- The draft of a proper Budget for the years 2013 and 2014 (PC51_B1a_de) including the proposed resolution for appointment of the auditor,
- Financial Statements at 31st December 2011 and at 31st December 2012, prepared in accordance with the requirements of Austrian Commercial Law (UGB) by ECA Treuhand Partner, Steuerberatung GmbH, Innsbruck,
- All journal bookings and other documents necessary for the audit.

We were provided with information by the tax advisor Mr Christoph Pittl, the current Secretary General Mr Marco Onida, as well as the bookkeeper, Ms Doris Jaffré.

We audited the invoicing on a test basis and can say that the accounting is in compliance with the finance and book-keeping directives. The accounts were closed after our audit.

For this special audit, it was not possible to fully apply standard Austrian Auditing Practice since AAP is designed to audit financial statements according to Austrian Commercial law. The documents and information required for the audit had to be first derived from the Finance and book-keeping directives. The special check-lists and questionnaires designed for the audit for the years 2005/2006, 2007/2008 and 2009/2010, as well as the results and findings of the last audit, were used as the basis for the preparation of the working papers of the current audit. These documents were placed on file. .

The scope of our audit testing is recorded, in part, in this report and in our working papers.

The current Secretary General signed a Management Representation Letter declaring that all information compulsory for disclosure in the financial statements handed to us, was complete and accurate. This statement was placed on file.

The results of our audit are presented in this Audit Report. The various sections and attachments are shown in the table of Contents. The Report is divided into a main section and an Appendix, a section for attachments. The attachments form an essential part of the report.

Wels, February 2013

OVILAVA
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs GmbH

Legal Capacity

Name: Permanent Secretariat of the Alpine Convention

Headquarters: Herzog-Friedrich-Str. 15, 6020 Innsbruck, Austria

Legal Form: The Permanent Secretariat of the Alpine Convention is a diplomatic institution, which does not fall under Austrian Jurisdiction nor the jurisdiction of any of the other Contracting Parties.

All rules and regulations, especially those concerning bookkeeping and finances, fall under the special decisions made by the Alpine Conference (Ministers conference) as the governing body of the Alpine Convention.

Agreement: In Decision VII./2 of the VII. Alpine Conference on the 19th November 2002, it was agreed that a Permanent Secretariat of the Alpine Convention, would be established in Innsbruck, and that a branch office would be established in Bozen.

The agreement between the Republic of Austria and the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, regarding its headquarters, was published in the Austrian Federal Gazette on 31st March 2004 / III-5.

Contracting parties: Germany
France
Monaco
Italy
Austria
Switzerland
Slovenia
Liechtenstein
The European Union

Secretary General: current, from 16th January 2007
*Mr. Marco Onida (according to a resolution of the Alpine
Convention on 9th November 2006)*

Fiscal Circumstances

<u>Local Receiver's Office:</u>	Innsbruck
<u>Tax number:</u>	070/3611-00
<u>Financial Year:</u>	The financial year is the same as the calendar year.
<u>Accounting Period:</u>	The finance and book-keeping directives stipulate an accounting and budgeting period of two years (financial exercise).
<u>Tax Advisor:</u>	ECA Treuhand Partner Steuerberatung GmbH Rennweg 25 6020 Innsbruck
<u>Tax Exemptions:</u>	According to Article 10 of the agreement between the Republic of Austria and the Permanent Secretariat of the Alpine Conference, the Permanent Secretariat and its assets are exempt from all forms of taxation. Indirect taxes are refunded in the event that such provision for foreign diplomatic representations exists under Austrian Law

The Alpine Convention and the Permanent Secretariat

Alpine Convention

The Alpine Convention is a multilateral framework Treaty, signed in 1991, between the eight States of the Alpine bow as well as by the European Community. Its main objective is the protection of the Alpine territory and the safeguarding of the interests of the people inhabiting it, embracing environmental, social and economic dimensions in the broadest sense. In order to achieve its objectives, over the years the framework Treaty has been equipped with a large number of thematic Protocols.

Measures are taken in the following areas: population and culture, spatial planning, air pollution control, soil protection and water management, nature conservation and landscape tending, mountain forestry and agriculture, tourism and leisure, transport, energy and waste management.

The joint interests and cooperation of all Contracting Parties, form the basis of the regular conferences held by the Alpine Convention. The Alpine Conference examines the implementation of the Convention and its Protocols.

Permanent Committee

The Permanent Committee is made up of delegates from each Contracting Party. The duties of the Permanent Committee include: examining all information submitted by the Contracting Parties, studying related documents, informing the Alpine Conference of the implementation of its decisions, preparing the Alpine Conference, reviewing and harmonising drafts of protocols, making proposals for necessary measures and recommendations for the achievement of the goals of the Alpine Conference.

In particular, the Permanent Committee accepts or approves proposals put forward by the Secretary General for application of the finance and book-keeping directives. These directives take effect from the first day of the month following the decision, except if an alternative date is prescribed by the Permanent Committee.

According to the newly compiled finance and bookkeeping directives ruled by the Alpine Convention on 12th March 2009, the Permanent Committee was given the following additional responsibilities:

- Decision making for annual compulsory contributions of member states and the distribution of the contributions;
- Approval of the budget from the Secretary General;
- Approval of a possibly necessary supplementary budget;
- Examination and approval of the final Balance Sheet of the budgeted year;
- Appointment of an external auditor

Permanent Secretariat

The Permanent Secretariat acts as the staff office for the Alpine Conference, the Permanent Committee, the Presidency, the Working Groups and the Contracting Parties of the Alpine Convention, with a branch office in Bozen.

In particular the Permanent Secretariat has the following duties:

- Professional, logistic and administrative support of the implementation of the Alpine Convention and its Protocols
- Coordination of research activities, observation and information regarding the Alps
- Public relations
- Administration, documentation and archiving

By decision of the VIII Alpine Conference in Garmisch on 16th November 2004, a local branch was established in Chambéry, France.

The 'Task Force' falls under the full jurisdiction of the Permanent Secretariat and its director reports to the Secretary General.

The main duty of the Task Force is to contribute to the implementation of the Nature Conservation Protocol and in particular Article 12 thereof.

It is important to note that in the period 2007/2008, the bookkeeping for the Task Force ALPARC was separated from the bookkeeping of the Permanent Secretariat of the Alpine Conference. This split was carried out at the request of both parties.

In accordance with the Framework Agreement for the establishment of the Task Force, the cooperation Agreement with the branch office in Chambéry, France expires at the end of the 2013.

Finance and book-keeping Directives

The finance and book-keeping directives of the Alpine Convention define the bookkeeping and invoicing procedures for the Permanent Secretariat as well as the principles for auditing.

A new version of the finance and bookkeeping directives was compiled by the Secretary General in spring 2009. This was to enable a simplification of the accounting system, in particular, the processes required in the preparation of the budget and its approval. In addition, the new version would increase the transparency of the accounting system.

A further aim was to enable stricter control over the processes required in the preparation and auditing of the annual financial statements so that a shorter and realistic time schedule could be prescribed.

The new finance and bookkeeping directives were approved at the X. Meeting of the Alpine Convention on 12th March 2009 and came into effect on 1st April 2009.

The new directives were applied for the second time for the financial year 2011/2012 and were once again effective for this current audit. During our audit 2009/2010 we were already able to establish that the aims of the Secretary General to simplify the accounting processes and increase transparency had been achieved. The additional simplifications to processes and the improvements to the presentation of the financial statements as discussed during our audit, have been satisfactorily implemented by the Secretary General in the current financial year.

From an auditing point of view, it can be said that the revised version has led to taut accounting procedures and further to a more transparent and verifiable reporting system.

Audit:

In Art. 10 – Audit – it was decided that the appointment of external auditors was to be for a period of one year. This is in accordance with the ruling for more transparency and cost effectiveness, whereby the Secretary General will submit a proposal of three auditors to the Permanent Committee for selection. The Permanent Committee will then independently appoint one of the three auditors. This process is to be applied for each financial year.

Our firm was appointed as auditor on the 15th of November 2012 by the Permanent Committee, and we were then commissioned by the Secretary General to carry out the audit for the year 2011/2012.

Our task, as auditors, was to ensure the compliancy of the bookkeeping procedures with the finance and book-keeping regulations. Invoices were audited on a random test basis and in this section we report on our tests and the compliancy of the procedures. The financial position of the Permanent Secretariat was also audited. We were not requested to audit any further positions by the Permanent Committee.

Accounting Procedures

The accounting of the Permanent Secretariat was carried out during the financial year by Ms Doris Jaffré and is compliant with the finance and book-keeping directives.

As a result of our request in the 2007/2008 audit, the actual recording was reduced to a maximum of two. The general accounts book required by Article 19, has now been put together in one Excel Spreadsheet. This form of documentation together with the details in the spreadsheet comply with the general accounts book directives.

Audit Tasks:

In the process of our audit we examined the bookkeeping files and found that all tested invoices were authorised with a pre-coded stamp. All invoices were presented to the Secretary General for authorisation. (Art. 16 carrying out of expenses).

Invoices are booked according to double-entry bookkeeping practice whereby transactions are booked according to the accrual principle and not on a cash basis.

The bookkeeping entries comply with the coding of the invoices. All entries were completely and accurately transferred to the cost accounting. The budget reflected in the Financial Statements for 2011/2012 was completely and accurately compiled from this cost accounting (proof in budget implementation).

Cost Accounting

It was decided that the accounting for the Task Force ALPARC would be recorded separately in the books of the Permanent Secretariat. As of 1st of January 2007, the bookkeeping of the Task Force ALPARC was completely split from the bookkeeping of the Permanent Secretariat – therefore it will not be necessary to take this into consideration in the cost accounting.

The cost accounting complies with the requirements of Art. 19 of the finance and bookkeeping directives.

Audit Tasks:

To audit the budget in the Financial Statements for 2011/2012, the cost accounting was transferred to an Excel Spreadsheet. The completeness of the information in the budget was checked.

In view of the fact that the cost accounting is written up on an accrual basis, the amounts reflected in the statement of expenditures and revenues in the financial report are also on an accrual basis and not a cash basis.

Funds

According to Art. 11 – Establishment of Funds, the following Funds are to be included in the current budget:

- Operating Fund (Art.12);
- Acquisition Fund (Art. 13);
- Project Funds (Art.14)

These funds are built up with specially allocated amounts from the current budget and are subject to specific administrative rules.

Article 11 of the finance and book-keeping directives states that the setting up of these funds is compulsory. Further, Article 11 states that the Secretary General can also submit special proposals for administration regulations to the Permanent Committee for approval, in addition to those prescribed in Articles 12 to 14.

With the new revised finance and bookkeeping directives, the previous rule of a voluntary building of funds prescribed in Article 11 was removed. An interpretation of the administration regulations is therefore in principle, no longer necessary – more-so, the rulings made during the last audit for administration standards have been incorporated into the finance and bookkeeping directives.

One exception up to now has been the Acquisition Fund in Article 13 of the Finance and Bookkeeping Directives: the fund is to be allocated with an amount equal to the current depreciation plus interest income on capital investments. During our audit it was agreed with the Secretary General that fixed deposits would be regarded as capital investments. This would apply even when these were not reflected under Financial Assets in the Assets schedule of the Financial Statements according to Austrian Commercial Law. Interest on fixed deposits will be allocated to the Acquisition Fund.

Article 13 par. 1 of the Finance and Bookkeeping Directives states: An Acquisition Fund for the financing of acquisition costs must be accounted for in the books of the Permanent Secretariat.

As in the financial period 2009/2010, the amount written off from the Acquisition Fund was a lump-sum amount based on a resolution of the Permanent Committee of the Alpine Conference, without taking into account actual resolutions for acquisitions or the actual acquisitions made. The acquisitions were always covered by the lump-sum amount written off.

During our audit in Innsbruck it was agreed with the Secretary General that in future actual acquisitions would be written off from the Acquisition Fund in the prescribed way and this also would be reduced.

Special write-offs based on resolutions of the Permanent Committee of the Alpine Conference will only be written off from the Acquisition Fund if, after acquisitions, an exceptional reduction of the Fund is deemed to be economically beneficial.

Operating Fund (Art. 12)

A Reserve Fund has to be set up in the books of the Permanent Secretariat to cover liquidity needs. This fund is to be allocated respectively with a sum of 15% of the compulsory contributions of the individual member states. This sum represents an amount receivable from the respective state towards the budget of the Secretariat and should be booked as such.

The allocation to the Operating Fund is made according to the Finance and Bookkeeping Directives, out of the current budget. The allocation from a budget surplus, in the case of a budget surplus in the current accounting period, is no longer allowed in the revised finance and bookkeeping directives.

This fund is to be used for eventual unforeseen or extraordinary expenses – therefore it is clear that this fund is a Reserve Fund.

In this reporting period the fund was allocated with 15% of the contributions of the individual member states. As of 31st December 2012, the fund holds an amount of € 131.213,22 which corresponds to exactly 15% of the compulsory contributions for the calendar year 2012.

This form of allocation from the current budget complies with the requirements of Art. 12. In the financial statements according to Commercial Law, the position 'Operating Funds' is disclosed separately and immediately after Owners' Equity. The disclosure complies with the directive that the fund be shown as a receivable from the member states to the Permanent Secretariat.

Further: During the main audit it was found that the annual Contributions of the member States for 2012 was not complete.

At 31st December 2012 Italy had not paid an amount of € 26.915,75. According to plausible information from the Secretary General this payment had already been demanded from Italy and in terms of its collectability could by all means be reckoned with in 2013.

There are no effects on the audit opinion resulting from this.

Acquisition Fund (Art. 13)

The Acquisition Fund is to be appropriated out of the current budget. The amount to be transferred to the fund is made up of the depreciation amount, the proceeds from the disposal of fixed assets as well as interest from investments. Fixed Deposits are to be treated as Capital Investments.

The allocation of the fund from the current accounting period complies with this ruling.

In the current accounting period, the Secretary General suggested to the Permanent Committee that an extraordinary partial write-off with an amount of € 50 000 be made to the Acquisition Fund and an application was submitted to the 45th Meeting of the Permanent Committee of the Alpine Convention, 7th-8th October 2011, Brdo pri Kranju. The amount of € 50 000 was taken into the current budget 2011/2012.

The application for a write-off was justified with the fact that the fund had an opening balance of € 129.595,68 and that in the current reporting period no significant acquisition was intended. Further, the funds could be better applied for purposes of the Alpine Convention. In the current financial period 2011/2012, actual acquisitions were covered by the extraordinary amount booked out of the Acquisition Fund and no other amounts were written off.

In the resolution of the Permanent Committee of the Alpine Conference from 7th and 8th March 2011, a partial write-off of the Acquisition Fund was approved.

The balance at the end of the accounting period is € 120.828,51, which includes the opening balance from 1st January 2011.

Project Funds (Art. 14)

This fund represents earmarked contributions of the Contracting States as well as contributions of third parties. At the end of the accounting period, 4 Project Funds are disclosed, the necessary fund balances at the end of the accounting period are:

➤	Bergdörferkonferenz	€	2.036,54
➤	Konferenz Kaukasus	€	9.465,00
➤	Presidency Expenses	€	449.868,06
➤	Other Contracting Parties	€	0,00

For the ALPARC project, the responsibility for payments still lies with the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, however it is not to be accounted for in the Fund for Voluntary Contributions.

Further a separate accounting system has been introduced and the accounting and bookkeeping is to be carried out according to following principles:

The invoices are to be checked in Innsbruck and authorised for payment. Payments are to be carried out through the bank accounts held by the Permanent Secretariat of the Alpine Convention in Innsbruck. After the payments, the original invoices and copies of the bank statements are to be sent to France to the office of the Task Force ALPARC where the transactions will be booked.

At the end of the financial period, the bookkeeping data is sent to the tax advisor of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, who writes up the financial statements.

The financial statements for the financial period 2011/2012 were not complete at the time of this audit – therefore the independent bookkeeping of the Fund 'Task Force ALPARC' was not included in our audit.

It was arranged with the Secretary General of the Alpine Convention that a supplementary audit of the books of ALPARC will be carried out at a later date, based only on this accounting cycle.

For this auditing period, there were only receipts for the Fund for Presidency Expenses and for the Fund for Other Contracting Parties. The Fund for 'Other Contracting Parties' refers to amounts received from third parties. These represent advances earmarked for specific projects.

The listing created by the Secretary General divided according to the individual member states, is similar in its detail and the information the same as a sub-divided fund account would reflect. This listing complies with the regulations of the improved finance and bookkeeping directives.

During the main audit on 7th February 2013 in Innsbruck, the Fund 'Other Contracting Parties' was examined. The documentation was properly carried out and the amount receivable from the individual contracting party was easily traceable.

Current Budget / Surplus

A surplus arose in the financial years 2005/2006 because the Secretary General in office at that time did not wish to plan expenses for which he had no funds.

The remaining surplus from the financial years 2005/2006 as at 1st January 2011 amounts to € 274.402,45.

The surplus was carried forward and allocated for use in the 2011/2012 budget.

After closing the books in the reporting period, it was determined that an amount of 121.025,21 corresponding with the budget and the finance and bookkeeping directives, was utilised. This is less than the original budget suggestion and is to be ascribed to the Secretary General's economising management. The remaining amount from the budget surplus 2005/2006 amounting to € 153.377,24 will mainly be allocated for use in the budget 2013/2014.

Cash Balance

The debit balance of all disclosed funds with the addition of the remaining surplus for 2005/2006 must be covered by the actual cash balance. An exact reconciliation of the cash on hand with the budgeted cash balance is not possible due to the chosen accrual method of booking transactions.

The debit cash balance of € 866.788,57 does not correspond with the actual cash balance of € 844.183,55. The Liabilities disclosed in the financial statements less the Receivables shows a surplus and together with the actual financial means is adequate to cover the disclosed funds.

Movements of Funds

In the accounting period 2011/2012, the Secretary General did not carry out a transfer of funds.

Financial Statements according to Austrian Commercial Law

The Tax Advisor of the Permanent Secretariat prepared the Financial Statements for the years 2011 and 2012 according to Austrian Commercial Law. This presentation of financial statements was done on a voluntary basis.

Before the introduction of the finance and book-keeping directives, financial statements were written up according to Austrian Commercial Law requirements, as it was not clearly defined in what form the financial statements of the Permanent Secretariat should be presented.

This presentation of the financial statements should be continued, as only in this way will it be possible to accurately administer the Receivables and Liabilities of the Permanent Secretariat. (Presentation of the financial position of the Permanent Secretariat).

The accuracy of the Financial Statements was audited, but according to Art. 10 of the finance and book-keeping regulations it is not necessary to write a note for the individual statements and company law does not require this. A formal audit certificate was not written up for the Financial Statements according to Austrian Commercial Law.

Closing Remarks

The audit of the accounting procedures, the financial statements as well as the closing accounts, together with the information and evidence given to us, including the Statement of Completeness from Secretary General, has led us to the conclusion that the accounting procedures comply fully with the finance and book-keeping regulations. The books are accurately electronically processed, invoicing procedures are properly carried out and balances can be easily reconciled.

Audit findings were sent to the Secretary General.

We must emphasise that during our audit we found no evidence that the current Secretary General committed any violation of the laws to be applied, nor infringed any of the finance and book-keeping directives.

We would like to point out again that the books of the Fund 'Task Force ALPARC' were not included in this audit and therefore not covered by our Audit Statement.

Report of Independent Accountants

We have audited, according to the finance and book-keeping directives, the

Accounts for the years 2011/2012

of the

**Permanent Secretariat of the Alpine Convention
Herzog-Friedrich-Str. 15
6020 Innsbruck**

in respect of accounting procedures. Completion and content of these accounts are the responsibility of the Secretary General of the Alpine Convention. Our responsibility is to express an opinion on these accounts on the basis of our audit tests.

Our responsibility and liability in this audit, following § 275 par. 2 UGB, towards the Alpine Convention and third parties is restricted to an amount of two million Euro.

We conducted our audit in accordance with generally accepted auditing standards. These standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance about whether the financial statements are free of material misstatement. The audit included examining, on a test basis, evidence supporting the amounts and disclosures in the financial statements. Our audit also included assessing the accounting principles used by the Secretary General as well as evaluating the overall financial statement presentation.

The financial statements presented according to Austrian Commercial Law are included in our audit opinion. A formal audit opinion for this is not specifically issued. We believe that our audits provide a reasonable basis for our opinion.

As the Permanent Secretariat of the Alpine Convention does not fall under the regulations of Austrian Commercial Law, an official Audit Statement in accordance with § 274 UGB has not been written up. Instead the Audit Statement has been adapted to suit the needs of the Permanent Secretariat.

Based on the results of our audit tests we can make the following audit statement:

'The results of our audit tests show that the financial statements of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention comply with the Finance and book-keeping directives of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention, excluding the Fund 'Task Force ALPARC' which could not be audited since the ALPARC - financial statements for the financial period were not complete at the time of this audit. It was agreed with the Secretary General that the audit of "Task Force ALPARC" will be conducted as soon as the books have been completed. The financial statements of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention present as truly as possible the financial circumstances of the Permanent Secretariat at 31st December 2012, as well as the Movement of Funds from 1st January 2011 to 31st December 2012. Accounting procedures were carried out in accordance with the finance and book-keeping directives.'

Wels, 12. February 2013

OVILAVA

**Wirtschaftsprüfung- und
Steuerberatungsges.m.b.H.
Kalvarienberggasse 10 A
4600 Wels**



.....
Mag. Dietmar Ploier
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference

52

TOP / POJ / ODG / TDR

B1

DE

OL: EN

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

5

ANNEX 5: proposed budget 2013-2014

Position		Double budget 2013 / 2014
BASIS COSTS		1.453.000.00
101	STAFF	1.293.000.00
110	Staff with diplomatic status	1.020.000.00
120	Staff without diplomatic status	270.000.00
130	Further education	3.000.00
INNSBRUCK		145.000.00
200	Office expenses	81.000.00
300	Car-costs	6.000.00
400	Travel expenses	4.000.00
500	Provisions of services	49.000.00
600	Other costs	5.000.00
BOLZANO/BOZEN		15.000.00
200	Office expenses	5.000.00
300	Car-costs	0.00
400	Representation Costs	3.000.00
500	Provisions of services	5.000.00
600	Other costs	2.000.00
ACTIVITIES		425.886.46
300	INFORMATION AND COMMUNICATION	100.000.00
310	Public relations	100.000.00
400	SUPPORT ORGANS	130.000.00
410	Presidency Office	0.00
420	Permanent Committee	80.000.00
430	Alpine Conference	20.000.00
440	Working Groups and Platforms	30.000.00
500	SOIA / ABIS	80.000.00
510	Soia / Abis	80.000.00
600	COOPERATION	115.886.46
610	Cooperation with regional and local authorities	55.000.00
620	Projects	50.886.46
630	Other Cooperations	10.000.00
650	Caucasus	0.00
660	Central Asia	0.00
DEPRECIATION		22.000.00
700	Depreciation	22.000.00
TOTAL EXPENDITURES		1.900.886.46
INCOMES		1.759.509.22
710	Regular contributions	1.749.509.22
720	Voluntary contributions	0.00
730	Interests	10.000.00
740	Other incomes	0.00
CHANGE OF FUNDS / RESERVES		141.377.24
810	Change of Funds	-12.000.00
	Allocation (-) / Usage (+) Reserve Funds	0.00
	Usage (+) Investment Fund	20.000.00
	Allocation (-) Investment Fund	-32.000.00
820	Change of Reserves	153.377.24
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	153.377.24
	Allocation (-) / Usage (+) Reserves	0.00
TOTAL INCOMES		1.900.886.46
		0.00